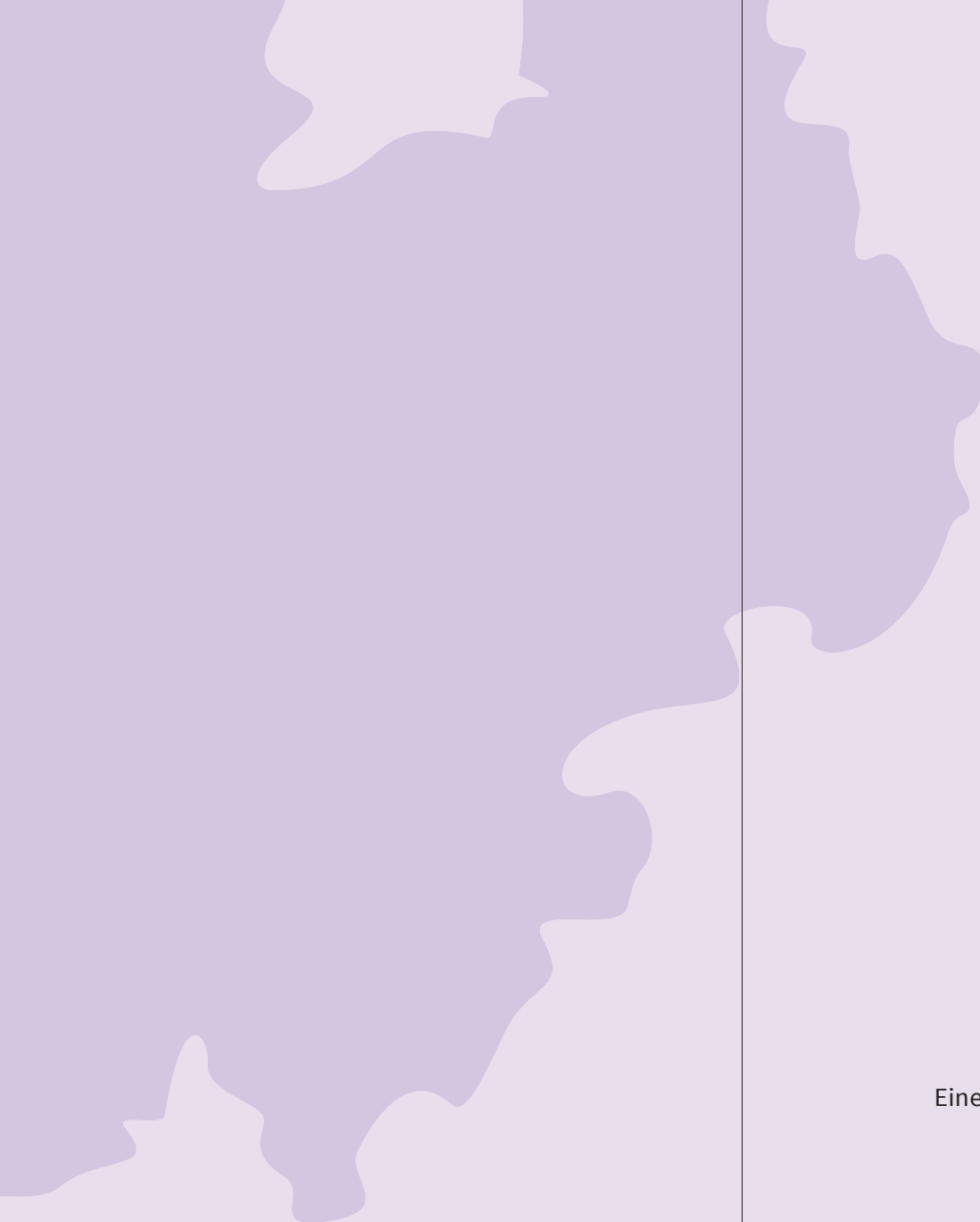


Studien- initiativen für Geflüchtete in Nordrhein- Westfalen

Beratung|Bildung|Begleitung
an Universitäten, Kunst- und Fachhochschulen



Beratung|Bildung|Begleitung

Eine Übersicht von Beratungsstellen in NRW

Aachen

RWTH Aachen | S. 8–9

TH Köln | S. 34–35

Köln

Universität Bonn | S. 18–19
Alanus Hochschule | S. 10–11

Bonn

Duisburg

Universität Duisburg-Essen | S. 24–27

Düsseldorf

HHU Düsseldorf | S. 28–29

Mülheim

Hochschule Ruhr West | S. 36–37

Essen

Folkwang Universität der Künste | S. 30–31
Universität Duisburg-Essen | S. 24–27

Gelsenkirchen

Westfälische Hochschule | S. 32–33

Bochum

Ruhr-Universität Bochum | S. 16–17
TH Georg Agricola | S. 12–13

Dortmund

FH Dortmund | S. 20–21
TU Dortmund | S. 22–23

Münster

FH Münster | S. 38–39
WWU Münster | S. 40–41

Bielefeld

Universität Bielefeld | S. 14–15

Paderborn

Universität Paderborn | S. 42–43

Siegen

Universität Siegen | S. 44–45

Vorwort

Larissa Dickhaut | Stiftung Mercator

Mit großem Engagement setzen sich viele Hochschulen in Nordrhein-Westfalen für die Belange studieninteressierter Geflüchteter ein. Sie informieren die Neuzugewanderten über das deutsche Bildungs- und Hochschulsystem, bereiten sie sprachlich und fachlich auf ein Studium in Deutschland vor und begleiten sie – wenn diese Hürden geschafft sind – auf dem Weg durch die akademische Ausbildung. Mit ihrem Einsatz haben die Hochschulen gesellschaftliche Verantwortung in einem Ausmaß übernommen, das vor allem in den Jahren 2015/2016 nur unter größten Anstrengungen möglich war.

Die *Stiftung Mercator* hat sich damals entschieden, an vier Hochschulen in Nordrhein Westfalen – der Universität Duisburg-Essen, der TU Dortmund, der Universität Bielefeld und der RWTH Aachen – die Einrichtung von Clearingstellen zu unterstützen, die Geflüchtete über das gesamte Studium hinweg – vom Erstkontakt zur Hochschule bis zum Studienabschluss – aus einer Hand beraten und begleiten. Für die sehr gute und außerordentlich engagierte Arbeit der Mitarbeiterinnen des Projekts *Perspektive Studium* möchte ich mich im Namen der *Stiftung Mercator* herzlich bedanken.

Die vorliegende Broschüre ist im Rahmen dieses Projekts entstanden und soll studieninteressierten Geflüchteten selbst ebenso wie Bildungsberatern und Multiplikatoren einen Überblick über die Vielzahl an Projekten und Initiativen verschaffen, die mittlerweile an den nordrhein-westfälischen Hochschulen angesiedelt sind. Mein Dank gilt allen, die an der Erstellung der Broschüre mitgewirkt haben und die sich für studieninteressierte Geflüchtete engagieren.

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Die seit 2016 durch die *Stiftung Mercator* geförderte *Clearingstelle für Geflüchtete* ist in der Abteilung Zugang und Soziales des Dezernats für internationale Hochschulbeziehungen der RWTH Aachen angesiedelt. Sie ist die erste Anlaufstelle für ratsuchende Geflüchtete sowie ihre Multiplikatoren an der Hochschule. Die Interessenten erhalten hier persönlich, im Rahmen von Informationsveranstaltungen und über einen monatlichen Newsletter Auskünfte zum Zugang zum Studium, zur Anerkennung der vorhandenen Dokumente und zu sprachlichen, finanziellen und integrativen Angeboten. Die Beratung findet auf Deutsch, Englisch und Farsi statt.

- *Enge Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Aachen und der Katho Aachen*
- *Zuweisung auf das Freshman Institut, das Studienkolleg der Fachhochschule Aachen bei fehlender Hochschulzugangsberechtigung*
- *Studienvorbereitende Sprachkurse am Sprachenzentrum der RWTH im Rahmen des DAAD-Förderprogrammes NRWege ins Studium*
- *Online-Module in Zusammenarbeit mit dem Kiron Open Higher Education und der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der RWTH Aachen*
- *25 Onlinesprachkursplätze für Kiron TeilnehmerInnen*
- *Mathematikintensivkurs*
- *Semesterbegleitender Fachsprachkurs*
- *Beratung zur Finanzierung des Studiums*
- *Betreuung von traumatisierten Geflüchteten am Universitätsklinikum der RWTH*
- *Integrationsangebote in Zusammenarbeit mit studentischen Initiativen*

Kontakt

Azadeh Hartmann-Alampour
Leiterin der Clearingstelle – Maßnahmen und Programme für Geflüchtete

E-Mail: azadeh.hartmann-alampour@zhv.rwth-aachen.de
Tel.: +49 241 8 09 26 96

Abteilung 2.1 – Zugang und Soziales
Templergraben 57 (Super C | Raum 5.25)
52062 Aachen

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung
Projektlaufzeit: fortlaufend

www.rwth-aachen.de/flucht

Alanus Hochschule

Bonn

Seit dem 15. Februar 2016 bietet der Fachbereich Bildende Kunst der Alanus Hochschule Geflüchteten mit außergewöhnlicher, künstlerischer Begabung die Möglichkeit, ausgewählte Studienveranstaltungen zu besuchen, um die Hochschullandschaft kennen zu lernen und sich im Anschluss mit den entstandenen Werken und Fertigkeiten regulär für ein Studium bewerben zu können. Interessenten werden zunächst zu einem Vorgespräch im Fachbereich eingeladen – bei den Bildenden Künsten sollen nach Möglichkeit bereits entstandene Bilder, Zeichnungen, Fotografien oder Skizzen mitgebracht werden. In Absprache mit den zuständigen Professoren wird ein individuelles Programm für das Semester erstellt. Parallel besuchen die Geflüchteten Sprach- und Integrationskurse.

- *Individuelle Gestaltung des Integra Programms¹ in Absprache*
- *Beratung zu Studienmöglichkeiten*
- *Beratung für Bewerbungen*
- *Beratung zur Studienfinanzierung (Stipendien, Job ...)*
- *Beratung*
- *Deutschkurs(e)*
- *Unterstützung im Kontakt mit Behörden (Ausländerbehörden, Job-Center, Bafög-Amt ...)*
- *Beratung für die Wohnungssuche*
- *Übernahme von Materialkosten*
- *keine Studiengebühren für geflüchtete Menschen, solange sie an der studienvorbereitenden Maßnahme Integra (DAAD) an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft teilnehmen*

Kontakt

Bianka Mieskes

Visual Arts/Sculpture/Installation/New Media

E-Mail: bianka.mieskes@alanus.edu

Tel.: +49 2222 93 21 11 46 (Sekretariat)

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Johannishof | Campus 1

53347 Alfter

Sprechzeiten: Di–Do 9–14 Uhr (Sekretariat)

Projektlaufzeiten: Einstieg jederzeit nach Vorgespräch möglich

www.alanus.edu

Technische Hochschule Georg Agricola

Bochum

Seit Februar 2016 bietet die Technische Hochschule Georg Agricola (THGA) geflüchteten Menschen in Kooperation mit der IG BCE und den Jobcentern in der Metropole Ruhr die Möglichkeit eines geleiteten Einstiegs in ein berufsbegleitendes Studium. Derzeit besuchen 143 TeilnehmerInnen das in diesem Rahmen deutschlandweit einmalige Projekt. Ziel der studienvorbereitenden Maßnahme ist es, den Teilnehmenden in speziellen Kursen, Deutsch- und weitere Fachkenntnisse zu vermitteln sowie deren Studierfähigkeit zu verbessern. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Studierenden angeboten. Der Kurs *Glückauf!* gilt als Integrations- und Orientierungshilfe für das Leben auf dem Campus und in Deutschland. Einige der Geflüchteten durchleb(t)en aufgrund von Kriegs- und Fluchterfahrungen sowie der Trennung von ihren Familien traumatischen Belastungen. Unter anderem wird mit dem psychotherapeutischen Beratungsangebot der THGA versucht, die Folgen dieser Belastungen aufzuarbeiten.

- *Individuelle Beratung und Betreuung für studieninteressierte Geflüchtete auf Deutsch, Englisch und Arabisch*
- *Deutschkurse (A2, B1, B2, C1) für ein späteres Studium*
- *Studienvorbereitende Kurse für ein späteres Ingenieursstudium*
- *Integrations- und Orientierungskurs für das Leben in Deutschland (Infoveranstaltungen, Exkursionen, Workshops, Seminare, u.v.m.)*
- *Persönliche Beratung und Begleitung durch eine Psychologin/Coach/Mentorin*
- *Förderung wirtschaftlicher Selbstständigkeit durch praktische Übungsfelder*
- *Vermittlung von berufs- und integrationsbezogenen Kompetenzen*
- *Unterstützung durch die RAG-Stiftung sowie durch das Competence Empowerment Center (CEC) im Bereich des Career Service: Praktikumsangebote bei Evonik, RAG, Vivawest und Kompetenzentwicklungsworkshops*

Kontakt

Zella Assinouko / Isra Struzyna
International Office

E-Mail: zella.assinouko@thga.de

Tel.: +49 234 9 68 33 15

E-Mail: isra.struzyna@thga.de

Tel.: +49 234 9 68 32 15

THGA | International Office
Gebäude 8 | Raum 307
Herner Straße 45
44787 Bochum

Sprechzeiten: Mo–Fr, 12–14 Uhr | Projektlaufzeit: bis 31.12.2019
www.thga.de/studium/international/studienprogramm-fuer-fluechtlinge/

Universität Bielefeld

Die Universität Bielefeld beobachtet und begleitet soziale Umbrüche und politische Entwicklungen in und außerhalb Deutschlands mit großer Aufmerksamkeit. Die akademische Einbindung von Menschen, die durch Flucht nach Deutschland kommen und hier Schutz suchen, sieht sie als zentrale Aufgabe an. Mit vielfältigen Angeboten sowie einer umfassenden Beratung, studienvorbereitenden und begleitenden Deutschkursen, einem Naturwissenschaftlichen Orientierungsstudium und dem Programm *Lehrkräfte Plus*², einem Qualifizierungsprogramm für geflüchtete Lehrkräfte, leistet die Universität Bielefeld einen wichtigen Beitrag zur Integration von geflüchteten Studieninteressierten und Graduierten in das Bildungssystem, den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft.

- *Beratung zum Thema Studium/Studieneinstieg*
- *Informationen zu Studienmöglichkeiten und Perspektiven*
- *Allgemeine Informationen zu Angeboten für Geflüchtete an der Universität Bielefeld*
- *Sprachkurse, Naturwissenschaftliches-Orientierungsstudium, Lehrkräfte Plus*
- *Hilfe bei der Bewerbung auf ein Fachstudium*
- *Informationen zur Studienfinanzierung*
- *Unterstützung bei einer (kostenfreien) Bewerbung durch uni-assist e.V.³*
- *Ausstellung der Hochschulbescheinigung für eine kostenfreie Bewerbung über uni-assist e.V.*
- *Informationen zum Übergang von der Kiron University an die Universität Bielefeld*

Kontakt

Daniela Stender
Clearingstelle für Geflüchtete

E-Mail: refugees@uni-bielefeld.de
Tel.: +49 521 10 66 75 42

Gebäude X C3-105
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Sprechzeiten: Di 10–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr, Do 14–16 Uhr
Projektlaufzeit: o.A.

www.uni-bielefeld.de/refugees

Ruhr-Universität Bochum

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) setzt sich aktiv und nachhaltig für die Integration von studierfähigen Personen mit Fluchthintergrund ein. Wir sind der festen Überzeugung, dass Wissenschaft und Forschung nur grenzüberschreitend und im Austausch mit den besten Köpfen auf der ganzen Welt möglich sind. Dies schließt explizit auch die Förderung und Integration von geflüchteten Menschen ein und ist ganz im Sinne unseres Mottos *Creating Knowledge Networks*. Die vielfältigen Angebote, um Geflüchtete in ein Studium zu führen oder sie in Studium und Forschung zu begleiten, stützen sich auf die Grundpfeiler Beratung und Betreuung, Spracherwerb und soziale und systemische Integration. Die RUB betreibt eines der größten und umfangreichsten Vorbereitungsprogramme für Geflüchtete bundesweit. Zusätzlich haben viele Geflüchtete ein Studium an der RUB bereits aufgenommen. Für diese Gruppe hat die RUB mit der *Evonik-Stiftung* ein Stipendienprogramm initiiert. Außerdem bietet die RUB ein Programm zur beruflichen Qualifizierung von geflüchteten LehrerInnen sowie Unterstützung für geflüchtete und gefährdete WissenschaftlerInnen und viele weitere Maßnahmen.

- *Intensive persönliche und individuelle Beratung und Betreuung*
- *Studienvorbereitendes Programm Integra, bestehend aus Deutschsprachkursen sowie Vermittlung studienrelevanter Kompetenzen und Integration am Campus*
- *studienbegleitende Fach- und Wissenschaftssprachkurse, Workshops und Trainings*
- *Unterstützung von WissenschaftlerInnen, u.a. Stipendien der Phillip-Schwartz-Initiative, Scholars at Risk Network*
- *Studentische Initiativen (z.B. Refugee Law Clinic)*
- *Qualifizierung geflüchteter Lehrkräfte*
- *Zahlreiche Forschungsprojekte*

Kontakt

Ulrike Herrlich
International Office / Universität ohne Grenzen

E-Mail: welcome@rub.de
Tel. +49 234 3 22 99 00

International Office
Universitätsstraße 150
44780 Bochum

Sprechzeiten: Di 10–12, Do 14–16
angeboten im Studierenden Service Center
Projektlaufzeit: o.A.

www.international.ruhr-uni-bochum.de/refugees/index
www.rub.de/uni-ohne-grenzen

Universität Bonn

Das Programm zur *Förderung der Integration in das Studium (FdIS)* soll studieninteressierten Geflüchteten auf weitgehend unbürokratischem Wege und kostenfrei die Möglichkeit eines Vorstudiums bieten, das sie auf ein eventuelles, späteres Studium an der Universität Bonn vorbereitet und in den Studienalltag integriert. Dies geschieht unter anderem durch den Zugang zu Lehrveranstaltungen in den am Programm beteiligten Fächern ohne Feststellung der Zugangsberechtigung.

- *Beratung zum Studium*
- *Landeskundeunterricht*
- *Interkulturelles Training*
- *Besuch von Lehrveranstaltungen in Absprache mit dem Fachbereich*
- *Bei noch festzustellender Studierfähigkeit: zusätzlich während der Maßnahme oder im Anschluss Teilnahme an TestAS⁴*
- *Teilnahme an integrationsfördernden Veranstaltungen im Rahmen der Betreuung ausländischer Studierender*

Kontakt

Hicham Boutouil
Dezernat Internationales/Abteilung 6.3

E-Mail: studium.fluechtlinge@uni-bonn.de
Tel.: +49 228 73 59 48

Dezernat Internationales
Poppelsdorfer Allee 53
53115 Bonn

Sprechzeiten: Mo 10–12.30 Uhr, Di–Fr 9–12.30 Uhr
Projektlaufzeit: bis 31.12.2020

<https://uni-bn.de/EVBbd0ABhn>

Fachhochschule Dortmund

Für Menschen aus Krisen- und Kriegsgebieten, die in ihrer Heimat nicht mehr mit einem Studium beginnen konnten oder es abbrechen mussten, bietet die Fachhochschule Dortmund ein gezieltes Unterstützungsangebot. Studieninteressierte mit Fluchthintergrund können sich an der Fachhochschule Dortmund seit November 2015 in speziellen Sprechstunden zu ihren individuellen Studienmöglichkeiten und allen diesbezüglich aufkommenden Fragen beraten lassen. Fehlende Sprachkenntnisse können im Rahmen von studienvorbereitenden Deutschkursen direkt an der Fachhochschule erworben werden. Dies ermöglicht von Beginn an einen direkten Einblick in den Hochschulalltag sowie eine enge Begleitung und Betreuung der Studieninteressierten.

- *Beratung zum Thema Studium an der Fachhochschule Dortmund*
- *Studienvorbereitende Deutschkurse mit Abschlussprüfung telc Deutsch C1⁵ für die Hochschule*
- *Fachbereichsführungen für geflüchtete Studieninteressierte*
- *Beratung zu asylrechtlichen Fragestellungen im Rahmen der migrationsrechtlichen Legal Clinic*
- *Ausstellung der Hochschulbescheinigung für eine kostenfreie Bewerbung über uni-assist e.V.*

Kontakt

International Office
FHDO hilft – Beratung von Geflüchteten

E-Mail: fhdohilft@fh-dortmund.de

International Office
Sonnenstraße 96-98
44139 Dortmund

Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr 9.30–12.30 Uhr, Di 13–16 Uhr
Projektlaufzeit: bis 31.12.2020 (NRWege)

www.fh-dortmund.de/fhdohilft

Technische Universität Dortmund

An der Technischen Universität Dortmund wird seit 2016 ein wachsendes Interesse geflüchteter Personen an einem Hochschulstudium deutlich sichtbar. Im Referat Internationales der TU Dortmund berät seit Oktober 2016 die durch die *Stiftung Mercator* geförderte Clearingstelle für Geflüchtete studieninteressierte Geflüchtete bei Fragen rund um das Thema Studium an der TU Dortmund. Sie dient als erste Anlaufstelle für Ratsuchende und vermittelt im Rahmen einer offenen Beratung an weitere Akteure an der Universität und in der Kommune. Die Clearingstelle ist außerdem für die Koordination der Sprachförderung für Geflüchtete zuständig und betreut die Begleitmaßnahmen für Teilnehmende der Sprachförderung an der Universität. Bereits immatrikulierte Geflüchtete werden bei Bedarf im Studienalltag betreut und können an studienbegleitenden Sprachkursen teilnehmen, um die bereits erlernten Sprachkenntnisse zu vertiefen.

- *Erste Anlaufstelle für ratsuchende Geflüchtete an der TU Dortmund und Vermittlung an relevante Akteure innerhalb und außerhalb der Hochschule*
- *Beratung rund ums Thema Studium an der TU Dortmund*
- *Informationen zur Studienfinanzierung und Stipendien*
- *Koordinierung der Sprachförderung NRWege ins Studium⁶*
- *Betreuung von immatrikulierten Geflüchteten während des Fachstudiums*
- *Sprechstunde zu Fragen rund um die Bewerbung bei uni-assist e.V.*
- *Ausstellung der Hochschulbescheinigung für eine kostenfreie Bewerbung über uni-assist e.V.*

Kontakt

Lea Thomas
Clearingstelle für Geflüchtete

E-Mail: refugee.counseling@tu-dortmund.de
Tel.: +49 231 7 55 53 32

Referat Internationales | Raum 207a
Emil-Figge-Straße 61
44227 Dortmund

Sprechzeiten: Mo 13–15.30 Uhr (Raum 212), Termine nach Vereinbarung
Projektlaufzeit: bis 31.12.2020 (voraussichtlich)

www.aaa.tu-dortmund.de/refugees

Universität Duisburg-Essen

Die *Clearingstelle für Geflüchtete* im Projekt *Perspektive Studium* verfolgt das Ziel einer individuellen, systemischen und ganzheitlichen Beratung von studieninteressierten Geflüchteten. Neben bereits mitgebrachten studienrelevanten Leistungen, die in enger Zusammenarbeit fachlich und formal geprüft werden, berücksichtigen wir vor allem die intrinsische Motivation der Informationssuchenden. Anschließend beraten und begleiten wir die BewerberInnen bei ihren möglichen und/oder notwendigen nächsten Schritten zur (vor-) universitären Weiterqualifizierung. Die Zielgruppe sind zugewanderte Menschen mit Fluchterfahrung, die im Ausland ein Studium begonnen oder einen Studienabschluss erworben haben. Die Beratungssprachen sind Arabisch, Deutsch, Englisch und Russisch.

- Unterstützung von AkademikerInnen und Geflüchteten mit einem im Ausland erworbenen Hochschulabschluss durch das Programm OnTOP
- Beratung auf Deutsch, Englisch, Russisch und Arabisch
- Informationen über Bildungsmöglichkeiten (Ausbildung, Duales Studium, Weiterbildungen)
- Informationen zur Hochschullandschaft im Ruhrgebiet und zu den Angeboten unserer Universitätspartner
- Informationen zur Studienfinanzierung und zu Stipendiensystemen
- Vorbereitung auf das Studium durch das Programm Smart for Study im TalentKolleg Ruhr
- Qualifizierungsreihe und Austauschtreffen für hochschulinterne und -exetrne Beraterinnen und Berater

Kontakt

Noura Athamna / Dr. Nadja Luschina
Perspektive Studium-Clearingstelle für Geflüchtete

E-Mail: nadja.luschina@uni-due.de
Tel.: +49 203 3 79 50 76

Akademisches-Beratungs-Zentrum (ABZ) | Raum SG 188
Geibelstraße 41
47057 Duisburg

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung
Projektlaufzeit: bis 31.10.2018

www.uni-due.de/offene-hochschule/perspektive_studium

NRW-Talentscouting

Im Rahmen des Programms *NRW-Talentscouting* werden OberstufenschülerInnen an Kooperations-schulen im Hinblick auf Studien- und Berufsmöglich-keiten beraten und begleitet, stets unter Einbezug der Themenfelder *Flüchtlingsfragen und Studienmög-lichkeiten* mit Zeugnissen aus Nicht-EU-Staaten.

Kilian Soddemann
E-Mail: kilian.soddemann@uni-due.de
Tel.: +49 203 3 79 50 74

www.ude-talentscouting.de
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung | ABZ, Raum SG 127*
Projektlaufzeit: bis 31.12.2020

International Office

Freie Gasthörerschaft für Geflüchtete

*Teilnahme an Deutschkursen bis zur
Ablegung der DSH-Prüfung⁷*

*Individuelle Beratung zum Thema
Studium und Bewerbung*

*Bewertung ausländischer Zeugnisse für
TeilnehmerInnen am Gasthörerprogramm*

Sprachtandem, Buddyprogramm, Exkursionen

Udo Rasum
E-Mail: udo.rasum@uni-due.de
Tel.: +49 201 1 83 37 45
V 15 S00 D09 (Campus Essen)

Bärbel Enger
E-Mail: baerbel.enger@uni-due.de
Tel.: +49 203 37 92 22
SG 155 (Campus Duisburg)

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung
www.uni-due.de/fluechtlinge/

OnTOP

OnTOP ist ein Studienprogramm für Akademi-kerInnen und Geflüchtete mit einem im Aus-land erworbenen Hochschulabschluss, die in Deutschland keine Arbeit finden können oder einer Beschäftigung nachgehen, die ihren Qua-lifikationen nicht gerecht wird. Im Fokus ste-hen akademische Berufe, zu deren Ausübung keine staatliche Anerkennung, Prüfung oder Zulassung erforderlich sind, also nicht-regle-mentierte akademische Berufe. *OnTOP* ist mit den Programmen *TalentKolleg Ruhr* und *Pers-pektive Studium* verzahnt

- *Qualifizierungsbausteine im fachlichen, sprach-lichen und überfachlichen Bereich auf Grundlage ihrer Kompetenzen mit der Möglichkeit des Er-werbs eines gleichwertigen deutschen Universi-tätsabschlusses mit verkürzter Studiendauer*
- *professionelles Coaching zur Unterstützung bei der beruflichen Orientierung*
- *Betreuung durch MentorInnen, die aus ihrer eigenen Erfahrung Tipps zu studien- und berufs-bezogenen Fragestellungen geben*
- *umfassende und kontinuierliche Beratung vor und während der Teilnahme am Programm*

Wojciech Cichon
E-Mail: wojciech.cichon@uni-due.de
Tel.: +49 203 3 79 50 87

www.uni-due.de/ontop/
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung
ABZ, Raum SGU 121*
Projektlaufzeit: bis 31.12.2018

**NRW-Talentscouting, OnTOP*
Akademisches-Beratungs-Zentrum
Geibelstraße 41|47057 Duisburg

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Unter dem Stichwort *Fit4Heine* fördert die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf die Integration von Geflüchteten mit einem vielfältigen Angebot. Dazu gehören die Intensiv-Deutschkurse, ein umfassendes Beratungsangebot, eine fakultätsübergreifende Ringvorlesung und ein interkulturelles Training zur Vorbereitung auf den Studienalltag. Die Angebote sind für Geflüchtete kostenlos und werden gefördert durch den DAAD⁸. Auf dem Campus gibt es auch studentische Initiativen für Geflüchtete, die unter anderem Rechtsberatung, Sprachpartnerschaften, Arztbegleitung, gemeinsames Kochen und Fußballspielen anbieten. Seit Juli 2017 gibt es im Studierendenservice eine Koordinierungsstelle für Geflüchtete, die die Vernetzung auf dem Campus und in der Stadt weiter ausbaut. So können etwa durch Kooperationen mit dem *zakk* und dem Museum Kunstpalast auch kulturelle Veranstaltungen angeboten werden.

- *Deutschkurse*
- *Beratung von Studieninteressierten und Studierenden mit Fluchthintergrund*
- *Koordination der Angebote für Geflüchtete*
- *Vernetzung mit internen und externen Akteuren*
- *Studentische Initiativen: Sprachbuddys, AG Medizinische Flüchtlingshilfe, Refugee Law Clinic*
- *Ringvorlesung(en)*
- *Interkulturelles Training*
- *Schnupperstudium*
- *Ausstellung der Hochschulbescheinigung für die kostenfreie Bewerbung bei uni assist e.V.*

Kontakt

Judith Nübold
Studierendenservice – Koordinatorin für Geflüchtete

E-Mail: judith.nuebold@hhu.de

E-Mail: refugees@hhu.de

Tel.: +49 211 8 11 47 43

Gebäude: 21.02 | Raum 01.48

Universitätsstraße 1

40225 Düsseldorf

Sprechzeiten: Mi 10.30–12 Uhr, Termine nach Vereinbarung

Projektlaufzeiten: *NRWege* bis 31.12.2020, Sprachkurse bis 31.12.2019

www.hhu.de/refugees

Folkwang Universität der Künste

Essen | Bochum | Duisburg | Dortmund

Die Folkwang Universität der Künste sieht sich in der Verantwortung ihren solidarischen Beitrag dafür zu leisten, geflüchtete Menschen als Akteure in ihrer aktuellen Lebenslage anzuerkennen und dazu beizutragen, ihnen angemessene Lebens- und Arbeitsbedingungen zu ermöglichen, zu denen Bildung und Kultur selbstverständlich dazugehören. Die Hochschule hat zu diesem Zweck eine Koordinierungsstelle eingerichtet, die das Engagement aller Mitglieder der Hochschule bündelt, mit relevanten Partnerinnen und Partnern vernetzt und neue Initiativen gründet.

- *Studium und Gasthörerschaft*
- *Bildungsförderung*
- *Kostenlose Online-Deutschkurse (OLS für Geflüchtete)*
- *Vorbereitung auf Eignungsprüfungen*
- *Vernetzung von KünstlerInnen*
- *Unterstützung und Öffnung von Folkwang LABs; interdisziplinäre Kooperationsprojekte zu gesellschaftlich relevanten Themen*
- *Freikarten für Folkwang-Veranstaltungen*

Kontakt

Nina Kaiser
Geschäftsstelle des Rektorats
Gesellschaftspolitische Angelegenheiten/Engagement für Geflüchtete

E-Mail: nina.kaiser@folkwang-uni.de
Tel.: +49 201 4 90 33 57

Klemensborn 391 N09
45239 Essen

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung
Projektlaufzeit: Einstieg dauerhaft möglich

www.folkwang-uni.de/home/hochschule/aktuell/engagement-fuer-gefluechtete



Westfälische Hochschule

Gelsenkirchen | Bocholt | Recklinghausen

Das Programm *International Talents@WH for Refugees* der Westfälischen Hochschule bietet Geflüchteten die Chance, an einem intensiven Deutschkurs teilzunehmen. Hierdurch wird eine optimale Vorbereitung auf das anschließende Fachstudium garantiert. Mit unserem Programm lernen die Talente Deutsch bis zum Niveau C1, mit welchem sie die sprachlichen Anforderungen für ein Studium erfüllen. Parallel werden sie mit weiteren Kursen und Workshops auf das Studium in Deutschland, insbesondere an unserer Fachhochschule, vorbereitet. Schon während des Programms können Geflüchtete ausgewählte Vorlesungen besuchen, um den Studienalltag kennenzulernen und einen passenden Studiengang zu finden. Beratungen zum Programm, zum Studium, zur Finanzierung sowie zu weiteren Angelegenheiten werden im International Office angeboten. Mit individuellen Lösungen finden die Talente den besten Weg zur Erreichung ihrer Ziele – hierbei stehen wir ihnen mit umfassender Unterstützung zur Seite.

- *Sprachkurse mit dem Ziel Telc Deutsch C1 Hochschule*
- *Kurse zur Vorbereitung auf das Fachstudium Fit for Studies*
- *Workshops zu Themen wie Selbst- und Zeitmanagement sowie zu Lerntechniken*
- *Beratung zum Studium für ausländische Studierende*
- *Teilnahme am Schnupperstudium während des Semesters*
- *Kostenlose Bewerbung über uni-assist e.V.*
- *Informationen zur Studienfinanzierung und zu Stipendien*
- *Sprachcafés zur Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten*
- *Teilnahme am TestAS*
- *Psychologische Betreuung*

Kontakt

Sarah Schmidt
Beratung und Betreuung für Geflüchtete

E-Mail: sarah.schmidt@w-hs.de
Tel.: +49 209 9 59 65 86

International Office | Raum B3.0.02
Neidenburger Straße 43
45897 Gelsenkirchen

Sprechzeiten: Mo/Mi–Fr 9–12 Uhr, Di 10–12 Uhr
Projektlaufzeit: bis 31.12.2019

www.w-hs.de/refugees

Technische Hochschule Köln

Die Technische Hochschule Köln vermittelt mit den beiden Kursprogrammen des Sprachlernzentrums hochschulbezogene Sprachkompetenzen und unterstützt dadurch zielgerichtet studieninteressierte Geflüchtete bei der Aufnahme eines Studiums an der TH Köln. Beratung und Betreuung vor sowie während der studienvorbereitenden Maßnahmen und des Studiums finden an zentraler Stelle im International Office statt. Dort ist auch das Buddyprogramm *Pamoja* angesiedelt, welches Studierende der TH Köln und studieninteressierte Geflüchtete miteinander verknüpft.

Im Austausch können Fragen rund um das Studium an der TH Köln besprochen werden und gemeinsame Veranstaltungen tragen zur Integration in die Studierendenschaft bei. Zudem bietet die Technische Hochschule Köln neben einem Gasthörerprogramm weitere (studentische) Initiativen und Veranstaltungen zur Unterstützung studieninteressierter Geflüchteter an.

- *Beratung zum Hochschulzugang in Deutschland*
- *Beratung zu den sprachlichen und fachlichen Voraussetzungen eines Studiums an der TH Köln*
- *Beratung zur Cologne Prep Class⁹*
- *Beratung zu den Sprachförderungen über NRWege ins Studium*
- *Pamoja-Buddyprogramm für Geflüchtete mit einem Studieninteresse an der TH Köln*

Kontakt

Elin Petersson
Hochschulreferat Internationale Angelegenheiten

E-Mail: refugees@th-koeln.de
Tel.: +49 221 82 75 21 49

International Office
Betzdorfer Straße 2 | Campus Deutz
50679 Köln

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung
Projektlaufzeiten: Sprachkurse bis 31.12.2019, Beratung dauerhaft

www.th-koeln.de/internationales/refugees

Hochschule Ruhr West

Mülheim

Das *Studienintegrationsprogramm (SIP)* an der Hochschule Ruhr West richtet sich seit November 2015 an Geflüchtete, die an einem Studium an der HRW interessiert sind. Ziel ist es, eine konkrete und verlässliche Bildungs- und Berufsperspektive gemeinsam mit den TeilnehmerInnen zu erarbeiten und darüber hinaus die benötigte Infrastruktur (z.B. Sprachausbildung, Fachstudien- und Studienfinanzierungsorientierung usw.) zur Aufnahme eines Studiums bedarfsorientiert zur Verfügung zu stellen. Eine intensive und permanente individuelle Betreuung bildet den Rahmen des *SIP*. Das *SIP* fokussiert in diesem Vollzeitprogramm nicht nur auf die Sprachausbildung, die die Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren eines Studiums bildet, sondern ergänzt den Sprachunterricht mit einem studienvorbereitenden Begleit- und Beratungsangebot. Die Geflüchteten werden nicht nur dabei unterstützt, sich in den deutschen Hochschulstrukturen, sondern auch in der Gesellschaft in Deutschland zurecht zu finden. Zur Unterstützung der Studienorientierung können TeilnehmerInnen bereits erste Lehrveranstaltungen in ihrem Wunschstudien-gang an der HRW besuchen.

- *Erste Anlaufstelle für ratsuchende Geflüchtete an der HRW*
- *Erste Auskünfte zur Anerkennung der vorhandenen Dokumente an der HRW*
- *(Fach-)Sprachliche Vorbereitung auf die Aufnahme eines Studiums an der HRW (Ziel: telc C1 Hochschule)*
- *Individuelle Betreuung und Begleitung zu den Themen: Kennenlernen des Studienalltags, (Fach-)Studienorientierung durch das Schnupperstudium, Studienfinanzierung, Bewerbung um einen Studienplatz an der HRW, gesellschaftliche Integration*
- *Weiterleitung und -vermittlung an weitere Akteure der HRW wie dem International Office (HZB-Prüfung)¹⁰ oder der Studienberatung (weiterführende Beratung zur Studienorientierung, Studieneinstieg usw.)*

Kontakt

Stephanie Gotza / Sarah Cramer
*Leitung Zentrum für Kompetenzentwicklung/
Beratung und Betreuung im SIP für Geflüchtete*

E-Mail: stephanie.gotza@hs-ruhrwest.de/sip@hs-ruhrwest.de
Tel.: +49 208 88 25 42 16

Studierenden Service Center
Duisburger Straße 100
45479 Mülheim an der Ruhr

Sprechzeiten: Mo 14–15 Uhr, Do 17–18 Uhr
Projektlaufzeit: o.A.

[www.hochschule-ruhr-west.de/studium-lehre/
studienintegrationsprogramm/](http://www.hochschule-ruhr-west.de/studium-lehre/studienintegrationsprogramm/)

Fachhochschule Münster

Die FH Münster setzt sich aktiv mit ihrem Wissen und Knowhow für Geflüchtete ein. Sie steht externen Institutionen beratend zur Seite und bietet mit dem *Programm für asylberechtigte Studieninteressierte (FH PasS)* studieninteressierten Geflüchteten ein eigens entwickeltes Programm. Im Mittelpunkt von FHPasS steht sowohl die Unterstützung bei der Orientierung in Deutschland als auch die Möglichkeit des Spracherwerbs, um die TeilnehmerInnen langfristig in die Studien- und Arbeitswelt zu integrieren. Zu diesem Ziel tragen auch weitere verschiedene Beratungsangebote, die Option der Gasthörerschaft sowie Workshops und Informationsveranstaltungen bei.

- *Zentrale Anlaufstelle für studieninteressierte Geflüchtete*
- *Studienvorbereitende/studienbegleitende Sprachkurse (im Rahmen von NRWege)*
- *Persönliche Beratung (Deutsch, Englisch, Arabisch) zu sprachlicher Qualifizierung, Studium und Studieneinstieg*
- *Workshops, Inforeveranstaltungen (Interkulturelle Kompetenzen, Studium, Finanzierung)*
- *Unterstützung bei der Bewerbung zum Fachstudium*
- *Vernetzung mit relevanten BeraterInnen innerhalb und außerhalb der Hochschule*
- *Schnupperstudium, Gasthörerstudium*
- *Betreuung von immatrikulierten Geflüchteten während des Fachstudiums*
- *Fachbereichsangebote bei Kiron*
- *Unterstützung geflohener WissenschaftlerInnen: Phillip Schwartz-Initiative, Scholars at Risk, Network*

Kontakt

Samia Jalal-Tiede M.A.
Koordination NRWege, Beratung und Betreuung Studieninteressierter

E-Mail: jalal@fh-muenster.de
Tel: +49 251 8 36 41 22

International Office|Raum 305
Johann-Krane-Weg 25
48149 Münster

Sprechzeiten: Di 10–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr, Termine nach Vereinbarung
Projektlaufzeit: bis 31.12.2020 (NRWege)

www.fh-muenster.de/fh-pass

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Die WWU Münster unterstützt seit Herbst 2015 Geflüchtete, die ein Studium aufnehmen oder ihr im Heimatland begonnenes Studium weiterführen möchten.

Zentrales Angebot ist die Teilnahme an kostenlosen studienvorbereitenden Sprach- und propädeutischen Kursen, um die (sprachlichen) Voraussetzungen für ein Hochschulstudium in Deutschland zu erreichen. Vorbereitende und sprachkursbegleitende Beratungsangebote zu Studienvoraussetzungen, Studienwahl sowie Studienfinanzierung geben den zukünftigen Studierenden gute Orientierung und Vorbereitung für die weiteren Schritte bis zum Studienstart. Durch die Vernetzung des International Office mit Akteuren in Münster und dem Münsterland sowie die Einbeziehung unterschiedlicher universitärer und städtischer Initiativen kann die Integration auf unterschiedlichen Ebenen gefördert werden.

- *Informationen zur Anerkennung von Dokumenten*
- *Informationen zur Studienvorbereitung und Sprachkursen an der WWU Münster*
- *Studienvorbereitende Sprachkurse (DSH) und Propädeutika*
- *Informationen zu Studienmöglichkeiten, -voraussetzungen, -bewerbung*
- *Begleitetes Bewerbungsverfahren*
- *Sprachkursbegleitende Angebote zur Studienwahl, Studienbewerbung*
- *Unterstützung bei der Studienfinanzierung, insbesondere BAföG¹¹*
- *Freizeitangebote (Fahrradkurs, Frauengruppe)*

Kontakt

Dana Jacob
Koordination der Angebote für Geflüchtete

Tel: +49 251 8 32 22 28
E-Mail: dana.jacob@uni-muenster.de

International Office
Die Brücke | Raum 103
Wilmergasse 2
48143 Münster

Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung
Projektlaufzeit: fortlaufend

www.uni-muenster.de/studieninteressierte/fluechtlinge.html

Universität Paderborn

Seit Ende 2015 verzeichnet die Universität Paderborn einen starken Zulauf an studieninteressierten Geflüchteten und reagierte darauf mit kostenlosen studienvorbereitenden Angeboten, gefördert durch die Programme *Integra*, *NRWege* und *Welcome*. Seit Förderungsbeginn sind durchgehend ca. ein Drittel der rund 250 TeilnehmerInnen der DSH-Kurse der Universität Flüchtlinge, davon wiederum ein knappes Drittel weiblich. Weitere Flüchtlinge besuchen Vorbereitungskurse im privaten Studienkolleg an der Universität Paderborn, um sich fachlich und sprachlich für ein Hochschulstudium zu qualifizieren. Die seit März 2017 im International Office angesiedelte Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten ist ebenfalls Teil des Projekts *NRWege* und dient als erste Anlaufstelle für die geflüchteten Studieninteressenten und Studieninteressentinnen sowie für alle Fragen zum Thema Flucht und Studium. Ziel aller Aktivitäten ist es, Geflüchtete auf ihrem Weg in die Universität und an der Universität zu begleiten, um möglichst vielen die Aufnahme und erfolgreiche Durchführung eines Studiums zu ermöglichen.

- *Erstberatung und Betreuung studieninteressierter Geflüchteter (Hochschulzugangsberechtigung, studienvorbereitende Maßnahmen, Finanzierung, Stipendien; ggf. Weitervermittlung an geeignete Akteure; Hochschulbescheinigung uni-assist)*
- *Erste Anlaufstelle für hochschulinterne, kommunale und sonstige Beteiligte*
- *Deutschkurse zur Vorbereitung auf die DSH*
- *Einstiegsdeutschkurse für AsylbewerberInnen auf GER-Niveau A1/A2 (bis Ende 2017)*
- *Studienkolleg bei indirekter Hochschulzugangsberechtigung*
- *Koordinierung der diversen Angebote*
- *Angebote zur Integration der Geflüchteten in die Hochschule (Buddy-Programm, Besuch geeigneter Veranstaltungen, Weitervermittlung bei psychosozialen Schwierigkeiten)*
- *Anlaufstelle für geflüchtete WissenschaftlerInnen im Forschungsreferat*

Kontakt

Martina Schrade
Koordination Flüchtlingsangelegenheiten

E-Mail: schrade@zv.upb.de
Tel.: +49 525 1 60 32 10

International Office | Raum I 4.110
Warburger Straße 100
33098 Paderborn

Sprechzeiten: Di/Mi 13.30–15 Uhr, Do 10.30–11.30 Uhr; Arabischsprachige Beratung (Persisch auf Anfrage) Mo/Do 14.30–16 Uhr im Raum I4 216
Projektlaufzeit: o.A.

www.uni-paderborn.de/studium/internationale-studierende/fluechtlinge-willkommen/

Universität Siegen

Zukunft menschlich gestalten ist das Credo der Universität Siegen. Aus diesem Grund nehmen wir Menschen jeder Herkunft in den Fokus unserer Bemühungen. Nach der Einrichtung einer Notunterkunft für zeitweise 450 Geflüchtete auf dem Campus der Universität Siegen im Jahr 2015 liegt uns die Integration dieser Menschen besonders am Herzen. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, ihre Zukunft wieder selbst zu gestalten, indem wir den Weg in Sprachkurse, Studiengänge oder eine Promotion ebnen. Ausgehend von der individuellen Beratung über die Teilnahme an unserem Vorstudium für Geflüchtete bis zum erfolgreichen Studienabschluss stehen wir begleitend zur Seite. Gleichzeitig ermöglichen wir die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Vereinen, Ehrenamt und dem Kulturbetrieb in der Region Südwestfalen. Dabei werden Vernetzungsstrukturen aller im Fluchtkontext tätigen Akteure genutzt, um Barrieren abzubauen und neue Perspektiven zu eröffnen.

- *DSH-Sprachkurse für alle Niveaustufen (A1-C1)*
- *Studienberatung für Geflüchtete (Deutsch, Englisch, Arabisch, Persisch, Kurdisch)*
- *Welcome-Projekt: Geflüchtete helfen Geflüchteten bzw. Starthelfer (ab 2019)*
- *Study-Buddy-Programm*
- *Fachliche Vorbereitung vor und während des Studiums*
- *Unterstützung bei Job- und Praktikumsuche*
- *Sozial-integratives Rahmenprogramm*

Kontakt

Christian Gerhus
Koordinator Uni-Start für Neuzugewanderte

E-Mail: christian.gerhus@zv.uni-siegen.de
Tel.: +49 271 7 40 50 90

Abteilung *Starting* | Raum AR-SSC 108
Adolf-Reichwein-Straße 2
57076 Siegen

Sprechzeiten: Mi-Do 13-15 Uhr, Termine nach Vereinbarung
Projektlaufzeit: bis 31.12.2020

www.uni-siegen.de/starting/refugees

Glossar

- ¹ **Kiron Open Higher Education GmbH:** Social Start-Up mit dem Ziel, bestehende Barrieren für Geflüchtete auf dem Weg zur Hochschulbildung mittels eines Online-Studiums abzubauen. Aufenthaltsort und Asylstatus spielen dabei keine Rolle
- ² **Integra:** Programm des DAAD für Geflüchtete zur Vorbereitung auf ein Studium an einer deutschen Universität, Hochschule oder einem Studienkolleg
- ³ **Lehrkräfte Plus:** Qualifizierungsprogramm für geflüchtete LehrerInnen; Laufzeit: 2018–2021
- ⁴ **uni-assist e.V.:** Einrichtung deutscher Hochschulen für die Bearbeitung internationaler Bewerbungen für ein Studium in Deutschland
- ⁵ **TestAS:** Zentraler, standardisierter Test für Ausländische Studierende, mit dem die Studierfähigkeit getestet und nachgewiesen wird
- ⁶ **telc Deutsch C1:** Prüfung auf hochschulbezogene Deutschkenntnisse auf fortgeschrittenem Niveau. Zielgruppe sind Erwachsene, die an einer deutschsprachigen Hochschule ein Studium aufnehmen möchten, die bereits studieren oder in einem akademischen Beruf arbeiten und ihre Kenntnisse nachweisen möchten
- ⁷ **NRWege ins Studium:** Programm des Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW zur Unterstützung studieninteressierter Geflüchtete bei der Integration an Hochschulen; Laufzeit bis 31.12.2020
- ⁸ **DSH-Prüfung:** Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang
- ⁹ **DAAD:** Deutscher Akademischer Austauschdienst
- ¹⁰ **Cologne Prep Class:** Vorbereitungskurse an der TH Köln für ausländische Studieninteressierte zur Aufnahme eines Studiums in den Ingenieur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- ¹¹ **HZB-Prüfung:** Prüfung der Hochschulzugangsberechtigung ausländischer Studierende
- ¹² **BaföG:** Bundesausbildungsförderungsgesetz regelt die staatliche, finanzielle Unterstützung für die Ausbildung von SchülerInnen/Studierenden in Deutschland

Diese Broschüre entstand im Rahmen des Projektes *Perspektive Studium – Clearingstelle für Geflüchtete*, das am Akademischen Beratungs-Zentrum der Universität Duisburg-Essen angesiedelt ist. Gemeinsam mit drei weiteren Hochschulen in Nordrhein Westfalen (RWTH Aachen, Universität Bielefeld, TU Dortmund) verfolgt das Projekt das Ziel einer individuellen, systemischen und ganzheitlichen Beratung von studieninteressierten Geflüchteten. Das Projekt wurde durch die *Stiftung Mercator* von 2016 bis 2018 gefördert.



Impressum

Hrsg.: Universität Duisburg-Essen
Akademisches Beratungs-Zentrum | Studium und Beruf
Geibelstraße 41, 47057 Duisburg

Unter der Leitung von Dr. Nadja Luschina
Perspektive Studium – Clearingstelle für Geflüchtete

Telefon: +49 203 3 79 50 76

E-Mail: nadja.luschina@uni-due.de

www.uni-due.de/offene-hochschule/perspektive_studium

Gestaltung: Inga Barnick

Druck und Bindung: Universitätsdruckzentrum
der Universität Duisburg-Essen

1. Auflage (150 Stück), Oktober 2018



